

Öffentlicher Anzeiger. Nr. 90.

Düsseldorf, Mittwoch den 13. November 1872.

Steckbriefe.

2832. 2026. Gegen die Ehefrau Robert Pieschmann, Gertrud geborene Herberg, 33 Jahre alt, Hebamme, geboren und wohnhaft zu Elberfeld, ist Vorführungsbefehl wegen Verbrechen gegen § 218 St.-G.-B. erlassen worden. Ihre Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, dieselbe im Betretungsfalle zu verhaften und mit allen bei ihr sich vorfindenden Geldern und Gegenständen an das hiesige Arresthaus abzuliefern.

Elberfeld, den 28. Oktober 1872.

Der Ober-Procurator: Ebermaier.

Signalement: Größe ca 5 Fuß; Haare blond, dünnes; Stirn, frei; Augenbrauen, blond; Augen, braun; Nase, klein, stumpf; Mund, ziemlich breit; Kinn oval; Gesicht, oval, eingefallen; Gesichtsfarbe, blaßgelb; Statur schlank; besondere Kennzeichen: auf einer Seite des Gesichtes: sogenannte Leberflecke.

2833. 2038. Der wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogene, nachstehend signalisirte Bergmann Heinrich Kruse zu Pölsum ist flüchtig geworden.

Sämmtliche Behörden werden daher ergebenst ersucht, denselben im Betretungsfalle verhaften und an uns abliefern lassen zu wollen.

Dorsten, den 30. Oktober 1872.

Königliches Kreisgericht. Der Untersuchungsrichter.

Signalement: Alter, geboren, 19. April 1836; Religion, katholisch; Größe, 5 Fuß 7 Zoll; Stirn, breit; Augen, schwarz; Mund, gewöhnlich; Bart, rasirt; Gesicht, oval; Gestalt, gefest; Haare, dunkelblond; Augenbrauen, dunkelblond; Nase, gewöhnlich; Zähne, gesund; Kinn, oval; Gesichtsfarbe, blaß; Besondere Kennzeichen: rechts am Kopfe mehrere frische Wunden von Stockhieben.

2834. 2047. Der unten näher signalisirte Bergarbeiter Gerhard Jansen aus Beers (Holland) ist durch rechtskräftiges Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts vom 18. Juli c. wegen Diebstahls mit 6 Monaten Gefängniß bestraft. Es wird ersucht, den p. Jansen im Betretungsfalle zu verhaften und uns oder der nächsten Gerichtsbehörde, welche um Strafverfolgung und Nachricht ersucht wird, vorzuführen zu lassen.

Bochum, den 26. Oktober 1872.

Königliches Kreis-Gericht I. Abtheilung.

Signalement: Alter, 22 Jahre; Größe, 5' 5''; Statur, schlank; Haare, röthlich; Stirn, oval; Augenbrauen, blond; Augen, blau; Nase, spitz; Mund, gewöhnlich; Kinn, spitz; Bart, schwach;

Gesicht, rund; Gesichtsfarbe, gesund; Zähne, gut;

2835. 2060. Am 13. September d. J. wurde den Eheleuten Schweißmeister Marr zu Hörde aus deren Wohnung eine Partie schwarzes wollenes Tuch zu einem Mannesanzuge, eine lange Pfeife mit Porzellankopf und 2 Thaler gestohlen.

Des Diebstahls ist eine Mannsperson dringend verdächtig, welche seit vorigem Winter auf der Heinrichshütte bei Hattingen, und seit Ende August c. auf der Söding'schen Fabrik in Hörde als Schlosser unter dem Namen Johann Hundhaus aus Kall bei Deuz gearbeitet und sich nach Ausführung des Diebstahls auf und davon gemacht hat. Diese Mannsperson ist etwa 22 Jahre alt; circa 5 Fuß 4 Zoll groß; von gefester Statur, hat hellblondes Haar, blaue Augen, aufgeworfene Rippen, war bekleidet mit hellem gestreiften baumwollenen Kittel, dunkelblauer Hose, und trug dieselbe abwechselnd einen schwarz seidnen Hut oder eine dunkle Mütze. Die Ortsbehörde zu Kall hat keine Auskunft über den Johann Hundhaus zu geben vermocht und ist es wahrscheinlich, daß diese Persönlichkeit sich entweder einen falschen Namen beigelegt, oder daß dieselbe ihren Herkunftsort unrichtig angegeben hat.

Die Polizeibehörden werden um Vigilanz auf diese Mannsperson, um Verhaftung und Vorführung derselben ersucht.

Dortmund, den 1. November 1872.

Der Staats-Anwalt.

2836. 2062. Die unten signalisirte Christine Bielau, Ehefrau Eduard Austerschmidt, früher zu Grefeld wohnend, jetzt ohne bekannten Wohn- und Aufenthaltsort, hat eine polizeigerichtlich gegen sie erkannte Haft von einem Tage zu verbüßen und ist nicht zu ermitteln. Ich ersuche daher die betreffenden Polizeibehörden um Mittheilung ihres gegenwärtigen Aufenthaltes.

Cleve, den 4. November 1872.

Der Ober-Procurator: Busch.

Signalement: Alter, 50 Jahre; Größe, 4' 10''; Haare, braun; Stirn, gewöhnlich; Augenbrauen, braun; Augen, blau; Nase, dick; Mund, groß; Gesichtsfarbe, gesund; Statur, mittel; besondere Zeichen, Klumpfuß, Schnittnarbe am linken Mundwinkel.

2837. 2063. Der unten signalisirte Seidenweder Johann Hotes aus Grefeld hat eine gegen ihn erkannte directe Haft von 7 Tagen zu verbüßen.

Sein gegenwärtiger Aufenthalt ist nicht zu ermitteln. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und dem Polizei-Anwalt zu Moers

Behufs Vollstreckung der Strafe vorführen zu lassen.
Eleve, den 4. November 1872.

Der Ober-Procurator: B u ß.

Signalement: Alter, 38 Jahre; Größe, 5' 4"; Haare, dunkelblond, Stirn, bedeckt; Augenbrauen, hellblond; Augen, blau; Bart, blond; Statur, schlank; besondere Zeichen, linker Arm steif.

2838. 2064. Gegen den frühern Fabrikarbeiter, spätern Knecht Friedrich Gybl, 44 Jahr alt, geboren zu Schwelm, wohnend zu Darmen, ist Vorführungsbefehl wegen Unterschlagung erlassen worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht denselben im Betretungsfalle zu verhaften und mit allen bei ihm sich vorfindenden Geldern und Gegenständen an das hiesige Arresthaus abzuliefern.
Elberfeld, den 31. October 1872.

Der Ober-Procurator: E b e r m a i e r.

Signalement: Größe, 5' 1"; Haare, dunkelblond; Stirn, niedrig; Augenbrauen, blond; Augen, grau; Nase, klein; Mund, mittelmäßig; Bart, rasirt; Kinn und Gesicht, rauh; Gesichtsfarbe, gesund; Statur, gesetzt; besondere Kennzeichen, keine.

2839. 2070. Der Seidenweber und Schneider Peter Mathias Lennarz geboren zu Brehell und zuletzt sich in Dülken aufhaltend, welcher durch Urtheil des hiesigen Königl. Zuchtpolizeigerichts vom 1. October 1872 zu einer Gefängnißstrafe von 3 Jahren verurtheilt worden, ist aus dem hiesigen Gefängnisse entwichen.

Unter Mittheilung eines Signalements ersuche ich alle Polizeibehörden, auf den ic Lennarz zu wachen, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und in das hiesige Arresthaus abzuführen zu lassen.

Elberfeld, den 29. October 1872.

Für den Ober-Procurator: R i e t h.

Signalement: Alter, 37 Jahre; Größe 1, 72 Meter; Haare, blond; Stirn, hoch; Augenbrauen, blond; Augen, blau, tiefliegend; Nase und Mund, gewöhnlich; Bart, rasirt; Zähne, gesund; Kinn und Gesichtsbildung, oval; Gesichtsfarbe, gesund; Gestalt, schlank; Sprache, deutsch; besondere Kennzeichen: Muttermal an der linken Wange.

Der ic Lennarz war bekleidet mit einem blauen Tuchrock, einer grau und schwarz gestreiften Hose, einer blauen Tuchweste, einem Anstaltshemde, einem Paar Anstaltschuhen, desgleichen Strümpfen und einer leinenen Unterhose.

2840. 2071. Der Fabrik-Arbeiter Julius Guido aus Ohligs gebürtig, und zu Hilken, Kreis Düsseldorf heimathsberechtigt, dessen Signalement nicht angegeben werden kann, ist eines schweren Diebstahls dringend verdächtig.

Wir ersuchen um Verhaftung und Vorführung.
Dortmund, den 24. October 1872.

Königl. Kreisgericht.

2841. 2077. Der frühere Landbriestträger Gisbert Gruteser aus Altenessen, welcher wegen Hausfriedensbruchs und Körperverletzung mit 14 Tagen Ge-

fängniß bestraft ist, hat sich der Vollstreckung seiner Strafe durch die Flucht entzogen.

Sämmtliche Militär- und Civil-Behörden ersuchen wir auf den ic Gruteser zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und der nächsten Gerichts-Behörde oder uns behufs Strafvollstreckung vorführen zu lassen.

Essen, den 4. November 1872.

Königliches Kreisgericht I. Abth.

2842. 2078. Der Fabrikarbeiter Bernhard van der Bey aus Holstehausen bei Essen, welcher wegen vorleslicher körperlicher Mißhandlung mit drei Tagen Gefängniß bestraft ist, hat sich der Vollstreckung seiner Strafe durch die Flucht entzogen.

Sämmtliche Militär- und Civil-Behörden werden ersucht auf den ic van der Bey zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und der nächsten Gerichts-Behörde oder uns behufs Strafvollstreckung vorführen zu lassen.

Essen, den 4. November 1872.

Königl. Kreisgericht I. Abth.

2843. 2079. Der unten näher bezeichnete Militairsträfing Gustav Adolph Wagenknecht der hiesigen Strafabtheilung, geboren zu Elberfeld ist am 19. v. Mts. Vormittags 10 Uhr vom Arbeitsposten Feste Alexander entwichen, und wird um dessen Ergreifung und Zuführung ersucht.

Coblenz, den 6. November 1872.

Königliches Gouvernement.

Signalement: Alter, 20 1/2 Jahr; Größe, 5' 3 Zoll 3 Strich; Haare, blond, Stirn, gewölbt; Augenbrauen, blond; Augen, grau; Nase, spitz; Mund, gewöhnlich; Bart, ohne; Zähne, vollständig; Kinn, rund; Gestalt, schlank; Sprache, deutsch; besondere Kennzeichen, keine Narbe an der Stirn.

Bekleidung: Blaue Mütze mit rothem Streifen, graue Unterjacke, hellgraue Tuchhose, Unterhose, Hemd und Stiefeln, sämmtliche Gegenstände mit dem Stempel S. A. E. und Jahrgang versehen.

2844. 2080. Der Kanonier August Wilhelm Dorr genannt Krollbach, aus Elberfeld ist seit 3. v. Mts. Abends unter dem Verdacht der Desertion verschwunden. Im Betretungsfalle wird um Festnahme und Einlieferung an die nächste Behörde ersucht.

Signalement: Alter, 24 Jahre; Größe, 1 Meter 65 Centim.; Religion, katholisch; Profession, Knöpfabrik-Arbeiter; Haare, blond; Stirn, breit; Augen, grau; Gesichtsbildung, normal; Statur, mittel; Sprache, deutsch.

Bekleidung war derselbe mit: Artillerie-Waffenrock, Feldmütze, Halsbinde, Hosen, 1 Paar Stiefeln, 1 Hemde, Cavalleriefädel.

Meß, den 6. November 1872.

Königliche 2. Feld-Abtheilung
Feld-Artillerie-Regiments No. 15.

2845. 2081. Gegen den Branntweinbrenner Friedrich Bebbler, 35 Jahre alt, geboren zu Millrath Gemeinde Gaan, wohnhaft zu Reichlingen ist Vorfüh-

rungsbefehl wegen Wechselfälschung erlassen worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht denselben im Betretungsfalle zu verhaften und mit allen bei ihm sich vorfindenden Geldern und Gegenständen an das hiesige Arresthaus abzuliefern.

Eberfeld, den 31. October 1872.

Der Ober-Procurator: Ebermaier.

Signalement: Größe, 5' 3"; Haare, dunkelblond; Stirn, frei; Augenbrauen, grau; Augen, graublau; Nase, etwas gebogen; Mund, gewöhnlich; Kinn, rund; Zähne, gut; Gesicht, oval; Gesichtsfarbe, gesund; Statur, unterseht; besondere Kennzeichen, keine.

2816. 2082. Der Richard Altfeld, Fabrikarbeiter und Weber, 26 oder 29 Jahre alt, geboren und wohnhaft zu Eberfeld, ist durch Urtheil des hiesigen Königl. Zuchtpolizeigerichts vom 3. Juli cr. wegen Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von drei Monaten verurtheilt worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und in das hiesige Arresthaus abzuliefern.

Eberfeld, den 31. October 1872.

Der Oberprocurator: Ebermaier.

Signalement: Größe, 5' 2"; Haare, schwarz; Stirn, flach; Augenbrauen, grau; Augen, braun; Nase, gewöhnlich; Mund, gewöhnlich; Kinn, gewöhnlich, rund; Gesicht, gesund, roth; Gesichtsfarbe, desgleichen; Statur, schlank; besondere Kennzeichen, keine.

2817. 2090. Gestohlen am 30. October l. J. zu Diebrich eine silberne Cylinderuhr mit weißem gesprengtem Zifferblatt, römischen Zahlen und Ausprägungen an den Ziffern I. und X.

Verdächtig der Mühlbursche Bernhard Reinhold von Merseburg, 19 Jahre alt, etwas über 5' groß, mit blondem Haar, kurzem Barte, rundlichem, bleichen Gesichte, und einem verküppelten Daumen an der linken Hand. Bekleidet mit braunem Rock, grau und schwarz gestreiften Hosen und Tuchlappe.

Ich bitte um Nachforschung, eeventuell Erhebung der Uhr und Nachricht.

Wiesbaden, den 2. November 1872.

Der Staatsanwalt.

2818. 2091. Gegen den nachstehend signalisirten Ernst Schmits ist von uns die Untersuchung wegen Gewerbesteuer-Vergehens eröffnet. Da der zeitige Aufenthalt desselben unbekannt, so ersuchen wir im Betretungsfalle um Verhaftung und Vorführung desselben.

Schwelm, den 6. November 1872.

Königliche Kreisgerichts-Deputation.

Signalement: Name, Ernst Schmits; Geburtsort, Barmen; Wohnort, Barmen; Gewerbe, Schneider; Religion, katholisch; Alter, 23 bis 24 Jahre; Größe, 5 Fuß 5 Zoll; Haare, dunkelbraun; Stirne, flach; Augenbrauen, dunkelbraun; Augen, braun; Nase und Mund, gewöhnlich; Bart, Schnurrbart; Kinn, rund; Gesicht, oval; Gesichtsfarbe, gesund; Statur,

schlank; besondere Zeichen, keine.

2819. 2092. Ich ersuche um Nachricht über den Aufenthalt des Badheimmachers Franz Schulte aus Bracht.

Wiesbaden, den 3. November 1872.

Der Staatsanwalt.

2850. 2097. Die unten signalisirten 1) August Louis Meinecke, geboren zu Cleve am 6. März 1849, 2) Franz Blasheim, geboren zu Cöln am 30. November 1849, beide zuletzt wohnhaft zu Cleve, haben durch rechtskräftiges Erkenntniß des hiesigen königlichen Zuchtpolizeigerichts vom 25. Juli c. wegen Entziehung der Militärpflicht Jeder eine Subsidiar-Gefängnißstrafe von zehn Tagen zu verbüßen. Ihr gegenwärtiger Aufenthaltsort ist nicht zu ermitteln. Die betreffenden Polizeibehörden ersuche ich, dieselben im Betretungsfalle zu verhaften und in das hiesige Arresthaus abzuführen zu lassen.

Cleve, den 6. November 1872.

Der Ober-Procurator: Busch.

Signalement des Meinecke: Stand, Drechsler; Haare, blond; Augen, braun; Nase, groß; Mund, gewöhnlich; Bart, blonder Schnurrbart; Gesicht, oval; Statur, schlank.

Signalement des Blasheim: Stand, Handlungsdiener; Größe, 5 Fuß 2 bis 3 Zoll; Haare, blond; Augenbrauen, blond; Augen, blau; Nase, stumpf; Mund, gewöhnlich; Gesicht, rund; Statur, gefeßt.

2851. 2098. Der hier wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogene Conrad August Rieven, 42 Jahre alt, Metzger, geboren zu Revenberg, gegenwärtig ohne bestimmten Wohnort, ist flüchtig.

Derselbe ist 5 Fuß 5 Zoll groß, hat schwarzes krauses Haar, hohe Stirne, braune Augenbrauen, dunkle Augen, ovales Kinn, längliche Gesichtsforn und ist von gefeßter Gestalt.

Ich ersuche sämtliche Polizeibehörden, den 20. Rieven im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorzuführen zu lassen.

Düsseldorf, den 7. November 1872.

Der Untersuchungsrichter: Polch.

2852. 2099. Der Fabrikarbeiter Heinrich Heitbrink von hier, geboren den 12. Februar 1854, ist des Landfriedensbruchs beschuldigt und hat sich von hier heimlich entfernt.

Die Polizeibehörden werden daher ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorzuführen zu lassen.

Zugleich wird Jeder, welcher von dem Aufenthalt des Heitbrink Kenntniß hat, aufgefordert, davon sofort mir oder der nächsten Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Essen, den 31. October 1872.

Der Staatsanwalt: Schlüter.

2853. 2100. Der zuletzt hier wohnhaft gewesene Schreiner Franz Krijelius (oder Chrijelius) angeblich aus Cöln gebürtig, hat sich der gegen ihn wegen Bornahme unzüchtiger Handlungen mit einem

Kinde eingeleiteten Voruntersuchung durch die Flucht entzogen.

Sämmtliche Civil- und Militärbehörden werden ergebenst ersucht, auf den *ic.* Kriselius zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und hierher vorzuführen zu lassen.

Essen, den 7. November 1872.

Königliches Kreisgericht. I. Abth.

Der Untersuchungsrichter.

2851. 2101. Der Fabrikarbeiter Arnold Gräser, geboren zu Wegberg und zuletzt in M.-Gladbach wohnhaft, hat sich der Vollstreckung der ihm durch Urtheil des Königl. Polizeigerichts zu M.-Gladbach vom 6. April 1872 auferlegte Haftstrafe von 4 Wochen durch die Flucht entzogen.

Unter Mittheilung eines Signalements ersuche ich alle Polizeibehörden auf den *ic.* Gräser zu wachen, ihn im Betretungsfalle verhaften und mir vorführen zu lassen.

Düsseldorf, den 4. November 1872.

Der Ober-Procurator: von Guérard.

Signalement: Alter, ca. 23 Jahre; Größe, 1,72 Meter; Haare, blond; Stirn, frei; Augenbrauen, blond; Augen, grau; Nase und Mund, gewöhnlich; Kinn und Gesichtsbildung, oval; Gesichtsfarbe, gesund; Gestalt, schlant; Sprache, deutsch; besondere Kennzeichen, keine.

2855. 2102. Der Aufenthaltsort des durch Urtheil des hiesigen königlichen Zuchtpolizeigerichts vom 28. Mai 1872 wegen Mißhandlung zu einer Gefängnißstrafe von 14 Tagen verurtheilten Franz Röntges, Maurer, geboren zu Holt und zuletzt in M.-Gladbach wohnhaft, ist nicht zu ermitteln gewesen. Unter Mittheilung eines Signalements ersuche ich alle Polizeibehörden, auf den *ic.* Röntges zu wachen, ihn im Betretungsfalle verhaften und mir vorführen zu lassen.

Düsseldorf, den 7. November 1872.

Der Ober-Procurator: von Guérard.

Signalement: Alter 24 Jahre; Größe, 1,62 Meter; Haare, blond; Stirn, frei; Augenbrauen, blond; Augen, graublau; Nase, dick; Mund, groß, Bart, Schnurrbart, blond; Kinn, breit; Gesichtsfarbe gesund; Gestalt, geseht; Sprache, deutsch; besondere Kennzeichen: hat einen sehr schwankenden Gang.

2856. 2065. Der unterm 25. September *cr.* wider den Musketier Clemens Wigger's der diesseitigen 3. Compagnie, wegen Desertion erlassene Steckbrief, wird hiermit als erledigt zurückgenommen.

Wesel, den 5. November 1872.

Das Commando des 1. Bataillons, 8. Westfälischen Infanterie-Regiments No. 57.

2857. 2066. Der von mir am 27. Dezember 1866 gegen den Kleinschmied Jacob Trommelschläger zu Nemscheid erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elberfeld, den 2. November 1872.

Der Ober-Procurator: Ebermaier.

2858. 2072. Der unter dem 18. October *cr.*

gegen den Wilhelm Marcus von hier erlassene Steckbrief wird hierdurch als erledigt zurückgenommen.

Duisburg, den 2. November 1872.

Königl. Kreisgericht.

2859. 2103. Der unterm 2. November 1870 gegen den Eisenbahn-Arbeiter Valentin Wenig aus Laupendahl erlassene Steckbrief wird hierdurch als erledigt zurückgenommen.

Düsseldorf, den 2. November 1872.

Der Ober-Procurator: von Guérard.

2860. 2125. Der unter dem 28. v. Mts. gegen den August Gehmann aus Möllenkotten erlassene Steckbrief ist erledigt.

Schwelm den 12. November 1872.

Königliche Kreisgerichts-Deputation.

2861. 2110. Der gegen den Handelsmann Gustav Schöne's aus Herloh unterm 7. September 1872 in No. 74 des öffentlichen Anzeigers erlassene Steckbrief, wird hierdurch als erledigt zurückgenommen.

Hamm, den 5. November 1872.

Königliches Kreisgericht. I. Abth.

Verkäufe und Licitationen.

2862. 1648. Auf den Antrag der Eheleute Carl Reinhard Vid, Messerreider, und Alwine geborene vom Feld, ohne besonderes Geschäft, Beide zu 3. Stöckum, Gemeinde Gräfrath wohnend, die Ehefrau Vid als alleinige Erbin ihres verlebten Vaters Benjamin vom Feld, bei Lebzeiten ohne Geschäft daselbst wohnend, Extrahenten, sollen die nachbeschriebenen gegen Johann Ferdinand Schmachtenberg, Ackerer zum 3. Stöckum, Gemeinde Gräfrath wohnend, Substanten, in Beschlag genommenen Immobilien, am **Mittwoch den 18. Dezember 1872**, Nachmittags 3 Uhr, vor dem königlichen Friedensgerichte zu Soltingen, an gewöhnlicher Gerichtsstelle, für das darauf erklärte Erstgebot von 20 Thalern auf jede einzelne Parzelle, und von 300 Thalern auf das Ganze öffentlich zum Verkaufe ausgestellt und dem Best- und Meistbietenden zugeschlagen werden, nämlich:

1) 1 zweistöckiges Wohnhaus zum 3. Stöckum, Nr. 500, ca. 12 Meter lang und 4 Meter breit, in Holz- und Fachwerk unter Ziegeldach erbaut, westlich, wo die Seite mit Schiefeln bekleidet, ist 1 Thüre, unten 3 und oben 3 Doppelfenster; südlich in der Giebelseite sind im Ganzen 4 Fenster, östlich mit dem Hause des Tillmann Hubert Brodmüller zusammengebaut, und ist dasselbe an dieser Seite der Länge nach durchgetheilt; nördlich verbunden mit dem nachbeschriebenen Hause. An der südlichen Seite dieses Hauses befindet sich ein gemeinschaftlicher Brunnen mit Häuschen; dasselbe wird angeblich von den Schulknern bewohnt. 2) 1 zweistöckiges Wohnhaus daselbst, Nr. 499, in gleicher Bauart, ca. 6 Meter lang und 4 1/2 Meter breit. Westlich wo die Seite mit Schiefeln bekleidet, ist 1 Thüre, unten und oben 2 Doppelfenster; nördlich in der mit Schiefeln bekleideten Giebelseite sind 3 Fenster; südlich verbunden mit dem vorherbeschrie-

benen Hause. Dasselbe wird angeblich von dem Miether Gustav Kollerz bewohnt. 3) Ziegenstallung und Abtritt daselbst, in gleicher Bauart, ca. 3 Meter lang und 2 Meter breit; südlich sind 2 Thüren und 1 kleines Fenster, wird angeblich von dem Miether Kollerz benutzt. 4) Stallung daselbst, massiv in Ziegeln und unter Ziegeldach erbaut; dieselbe ist ca. 8 Meter lang und 3 Meter breit, hat nördlich 1 Thüre und 1 Fenster; östlich mit der Stallung des Tillmann Hubert Brodmüller zusammengebaut, und ist dieselbe an dieser Seite der Länge nach durchgetheilt; südlich ist ebenfalls 1 Thüre und ist an dieser Seite ein Abtritt angebaut, wird angeblich von den Schuldnern benutzt. 5) Scheune daselbst, in Holz- und Fachwerk unter Ziegeldach erbaut, ca. 7 Meter lang und $5\frac{1}{2}$ Meter breit; westlich ist 1 große Doppeltür und 2 einfache Thüren; nördlich ist die Siebelseite mit Brettern bekleidet; östlich ist 1 Fenster und südlich ist dieselbe verbunden mit jener des Tillmann Hubert Brodmüller, wird angeblich von dem Schuldner benutzt. Die Grundfläche dieser Gebäulichkeiten ist in den nachbeschriebenen Grundstücken einbegriffen. 6) 26 Ruthen 20 Fuß oder 3 Are 71 Meter Hofraum, Stockdum, Flur 5, Nr. $1077\frac{1}{2}$ /₅₈₂ des Grundstücks, begrenzt von Tillmann Hubert Brodmüller, Carl Kollerz und Julius Kollerz. 7) 4 Ruthen 80 Fuß oder 68 Meter Hofraum daselbst, Flur 5, Nr. $1078\frac{1}{2}$ /₅₈₂ des Grundstücks, begrenzt wie die vorige Parzelle. 8) 35 Ruthen 50 Fuß oder 5 Are 4 Meter Hausgarten daselbst, Flur 5, Nr. $1080\frac{1}{2}$ /₅₈₂ des Grundstücks, begrenzt von Wittwe Carl Wed, Johann Peter Vogel und dem Ertrahenten Carl Wid. 9) 4 Morgen 3 Ruthen 30 Fuß oder 1 Hectar 2 Are 60 Meter Ackerland, Bügfeld, Flur 5, Nr. $1084\frac{1}{2}$ /₅₈₂ des Grundstücks, begrenzt von Tillmann Hubert Brodmüller, Johann Peter Vogel und Reinhard Wed. 10) 55 Ruthen 30 Fuß oder 7 Are 84 Meter Garten, Stockdum, Flur 5, Nr. $1083\frac{1}{2}$ /₅₈₂ des Grundstücks, begrenzt von eigenen Gründen und Johann Peter Vogel. 11) 3 Morgen 30 Ruthen 50 Fuß oder 80 Are 92 Meter Ackerland und 1 Morgen 10 Ruthen 20 Fuß oder 26 Are 98 Meter Holzung, Scheiderirken, Flur 5, Anhang XII, Nr. $18\frac{1}{2}$ des Grundstücks, begrenzt von Tillmann Hubert Brodmüller, Wilhelm Hammerstein und Daniel Hartkopf. 12) 111 Ruthen 60 Fuß oder 15 Are 83 Meter Wiese daselbst, Flur 5, Anhang XII, Nr. $55\frac{1}{2}$ des Grundstücks, begrenzt von eigenen Gründen, Tillmann Hubert Brodmüller, Emanuel Haas und Carl Kollerz. 13) 16 Ruthen 30 Fuß oder 2 Are 31 Meter Wiese, Bügbanden, Flur 5, Anhang XII, Nr. $60\frac{1}{2}$ des Grundstücks, begrenzt von Tillmann Hubert Brodmüller, Carl Wilhelm Wed und Johann Peter Vogel. 14) 174 Ruthen 40 Fuß oder 24 Are 74 Meter Ackerland und 174 Ruthen 40 Fuß oder 24 Are 74 Meter Weide, Dimmerich, Flur 5, Anhang XII, Nr. $550\frac{1}{2}$ des Grundstücks, begrenzt von Julius Kollerz, Tillmann Hubert Brodmüller und Wittwe Carl Wed und 15) 1 Morgen 126 Ruthen 50 Fuß oder 43 Are 48 Meter Ackerland und 7 Ruthen 80 Fuß oder 1 Are 11 Meter Garten, Steinkamp,

Flur 5, Nr. $1082\frac{1}{2}$ /₅₂₇ des Grundstücks, begrenzt von eigenen Gründen, Johann Peter Vogel und Carl Pohlmann.

Diese Immobilien liegen in der Gemeinde und Bürgermeisterei Gräfrath, Kreis Solingen, eingetragen im Grundsteuer-Kataster unter Artikel Nr. 547, und werden von dem Schuldner bewohnt und benutzt mit Ausnahme der angegebenen vermieteten Theile.

Die vollständigen Auszüge aus dem Grundsteuer-Kataster und der Gebäudesteuerrolle, wonach die zu subhastirenden Immobilien mit einer jährlichen Grund- und Gebäudesteuer von 6 Thlr. 25 Sgr. 3 Pfg. belastet sind, liegen nebst den Kaufbedingungen auf der Gerichtsschreiberei des hiesigen königlichen Friedensgerichts zur Einsicht offen.

Solingen, den 29. August 1872.

Der Friedensrichter: Mathieu.

Der Gerichtsschreiber: Kuny.

2863. 2067. **Dienstag, den 17. Dezember cr.** Vormittags 11 Uhr soll auf dem Rathhause hieselbst der am östlichen Ausgange der sogenannten Reichelentstege, südlich von Parzell 483 gelegene Wegeabspieß, nach der vorläufigen Messung c. 16, 6 □ Ruthen groß, öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Wesel, den 5. November 1872.

Der Bürgermeister: Bang.

2864. 2033. **An 18. November cr.** Morgens 11 Uhr sollen im Sterbehause der Eheleute Schreiner Gustav Eichholz zu Kettwig die von denselben hinterlassenen Gegenstände, nämlich:

Tische, Stühle, Bänke, Bettwerk, sowie sämtliche Schreinerwerkzeuge etc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Werden, den 8. November 1872.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

2865. 2116. Der Chausseegeld-Empfang zu Sonnborn soll am **Dienstag, den 3. Dezember d. J.**, Vormittags 10 Uhr in dem bisherigen Empfangslokale von Neuem in öffentlicher Licitation zur Verpachtung ausgeschrieben werden.

Die Pachtlustigen werden zu diesem Termine mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Bedingungen sowohl bei der Hebestelle selbst, wie auch in unserm Geschäftslokale offen liegen.

Elberfeld, den 10. November 1872.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

2866. 2105. **Montag, den 18. November c.**, Morgens 10 Uhr sollen an hiesiger Gerichtsstelle 2 Kühe, 6 Schweine, 1 Ziege, Hausmobilien und Hausgeräthe aller Art, Betten, Kleidungsstücke, Wand- und Taschenuhren u. s. w. öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Essen, den 9. November 1872.

J. g. A. Hünnefeld.

2867. 2083. Der in der Subhastationsfache Ehefrau Glaser auf den 13. und 15. Januar 1873 angelegte Versteigerungs- respective Zuschlags-Termin

fällt aus.

Duisburg, den 5. November 1872.
Königliches Kreisgericht. Der Subhastationsrichter.
2868. 2104. Der zur Versteigerung der Immobilien des Schmidt's Johann Bockhler zu Dümpfen auf den 3. December c. anberaumte Licitationstermin ist aufgehoben.

Broich, den 28. October 1872.

Königliche Kreisgerichts-Deputation.
Der Subhastationsrichter.

2869. 2120. **Dienstag den 19. November cr.** Nachmittags 3 Uhr, sollen in der Wohnung des Franz Hausmann zu Schönbeck bei Vorbeck: 2 Sophas, 2 vollständige Betten nebst Bettstellen, 2 Säulenöfen, 1 Wanduhr, 1 Mahagonischrank, $\frac{1}{2}$ Duzend Rohrstühle, 2 Tische, 1 Kleiderschrank, 2 Spiegel, 1 Kommode, öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Essen, den 11. November 1872.

J. G. A.: Hünewindell.

Aufgebote und Vorladungen.

2870. 2010. Auf Ansehen des öffentlichen Ministeriums beim Königl. Polizeigerichte zu Düsseldorf,

2871. 2012. Die hiernach bezeichneten Personen, deren gegenwärtiger Wohnort unbekannt ist, werden auf Ansehen des öffentlichen Ministeriums hierdurch vorgeladen, in der öffentlichen Sitzung des Königlichen Polizeigerichts zu Barmen, von **Mittwoch, den 18. Dezember 1872**, Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, um über die Beschuldigung:

„als Landwehrmann ohne Consens ausgewandert zu sein“
das Rechtliche verhandeln zu hören.

Elberfeld, den 24. October 1872.

Der Ober-Procurator: Ebermaier.

sind folgende Personen:

1.) Ferdinand Stügel, Reservist von der Infanterie-Ersatz-Reserve, nunmehr Landwehrmann, 27 Jahre alt, Schlosser, gebürtig und zuletzt wohnhaft in Bempelfort,

2.) Johann Baptist Boringen, Reservist in der Reserve des V. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 53, 26 Jahre alt, Bildhauer, gebürtig und zuletzt wohnhaft zu Düsseldorf,

3.) Albert Frank, Landwehr-Infanterist, Vicesfeldwebel, 34 Jahre alt, Gutsbesitzer, gebürtig aus Coblenz, zuletzt wohnhaft in Düsseldorf, sämtlich gegenwärtig ohne bekannten Wohnort, durch Acte des Gerichtsoollziehers Hartmann hierelbst vom 16. October cr. vorgeladen worden, am **Donnerstag, den 19. Dezember 1872**, Morgens 9 Uhr, in der öffentlichen Sitzung des Königlichen Polizeigerichts zu Düsseldorf im Justizgebäude daselbst zu erscheinen, um über die Beschuldigung

als beurlaubte Reservisten resp. als Landwehrmann ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, das Rechtliche verhandeln zu hören.

Düsseldorf, den 23. October 1872.

Für den Ober-Procurator: Nietz.

Lauf-Nr.	Namen.	Truppentheil.	Charge.	Geburtszeit.			Geburtsort.	Stand.	Letzter Wohnort oder letzter gewöhnlicher Aufenthaltsort.
				Tag.	Monat.	Jahr.			
1	Grosenbach, Wilh.	Westf. Kürass.-Regim. Nr. 4 und Schweres Reiter-Regiment	Gefreiter	10	10	34	Barmen	Fabrikarbeiter	Barmen, Hecklinghauserstraße Nr. 101
2	Schaarwächter, Ewald	Magdeb. Füsilier-Reg. Nr. 36	Lazareth-Gehülfe	15	12	41	do.	Schlosser	Barmen, Dredderstraße bei Berenbruch
3	Bucher, Johann Abraham	2. Thüring. Inf.-Reg. Nr. 32	Gemeiner	5	6	42	do.	Bandwirker	Barmen, Schwarzbach Nr. 10
4	Lorch, Heinrich	3. Rhein. Inf.-Reg. Nr. 28	do.	14	6	34	Schöningen, Kreis Waldbröl	Maurer	Barmen, Schleherstraße Nr. 30
5	Rümmel, Christian	3. Westf. Inf.-Reg. Nr. 16	do.	8	12	39	Barmen	Färber	Barmen, Cleferstr.
6	Möller, August	Husaren-Reg. Nr. 11	Husar	2	7	42	Schwelm, Kreis Hagen	Bäder	Barmen, Dejirt Westkotten
7	Koch, Gustav Ewald	Garde-Füsilier-Reg.	Füsilier	3	11	44	Barmen	Conditor	Barmen, Oberdornerstraße bei Metzger Wilhelm Koch
8	Gerlach, Joh. Phil.	1867 Ersatz Reserve I.	Ersatz-Ref.	21	4	45	do.	Bäder	Barmen, Hochstraße bei Heil

2872. 2094. Nachdem gegen den im November 1871 von S. M. S. Nymphen zu Capstadt entwichenen Seeladetten Emil Otto Leopold von Stutterheim, gebürtig aus Wesel, der förmliche Desertionsprozeß eröffnet worden ist, wird derselbe hiermit aufgefordert zurückzutreten, spätestens aber sich in dem, auf den **10. März 1873**, Vormittags 11 Uhr im hiesigen Marine-Gerichtsklokal, Feldstraße (Brunswiel) anberaumten Termin einzufinden, widrigenfalls derselbe für einen Deserteur erklärt und gegen ihn auf eine Geldbuße von 50 bis 1000 Thalern erkannt werden wird.

Riel, den 6. November 1872.

Kaiserliches Gericht der Marine-Station der Dflsee.

2873. 2094. Der bei dem Kreisgericht hier selbst angestellt gewesene Gerichtsbote und Executor Urban hat eine Amts-Cautio von 100 Thlr., welche in Folge seines Ablebens zurückgegeben werden soll, bestellt. Es werden deshalb alle Diejenigen, welche aus den früheren Dienstverhältnissen des r. Urban Ansprüche an diese Cautio zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens in termino den **30. Januar 1873**, Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Gerichts-Assessor Kunst unter der Verwarnung anzumelden, daß sie andernfalls mit ihren Ansprüchen an diese Cautio präcludirt werden.

Duisburg, den 23. October 1872.

Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.

2874. 2112. Alle unbekanntn Gläubiger, welche auf die von dem ausgeschiedenen Gerichtsboten Carl Friedrich Schaefer hier selbst bestellte Amtscautio aus dessen Dienstführung Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen 6 Wochen bei dem Königlichen Kreisgericht hier selbst und spätestens in dem Termine am **18. Dezember cr.**, Morgens 11 Uhr, Zimmer Nr. 44 bei dem Richter sich zu melden, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden nach fruchtlosem Ablauf des Termins ihres Anspruchs an die gedachte Cautio werden verlustig sein und bloß an die Person des r. Schaefer verwiesen werden.

Essen, den 24. October 1872.

Königl. Kreisgericht I. Abth.

2875. 1928. Auf Anstehen des öffentlichen Ministeriums beim Königl. Polizeigerichte zu Dpladen ist 1. der Carl Theodor Buchholz, Chirurgengehülfe, von Leichlingen,

und 2. Peter Flemm, Weber von Schlebusch, beide gegenwärtig ohne bekannten Wohn- und Aufenthaltsort, durch Act des Gerichtsvollziehers Bonn zu Dpladen vom 5. October cr. vorgeladen worden, am **Donnerstag, den 19. Dezember** dieses Jahres, Vormittags 8 Uhr, in der öffentlichen Audienz des Königlichen Polizeigerichts zu Dpladen zu erscheinen, um über die Beschuldigung:

„als Landwehrmann resp. als Ersatz-Reservist I. Klasse ohne Consens ausgewandert zu sein“, das Rechtliche erkennen zu hören.

Düsseldorf, den 10. October 1872.

Für den Oberprocurator: Niet h.

2876. 2106. Der frühere Kreisgerichtsbote und Executor Voges hier selbst hat eine Amts-Cautio von 100 Thlrn., welche in Folge seiner Dienstentsetzung zurückgegeben werden soll, bestellt. Es werden deshalb alle Diejenigen, welche aus den früheren Dienstverhältnissen des Voges Ansprüche an diese Cautio zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens in term. den **30. Januar 1873** Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Gerichts-Assessor Kunst unter der Verwarnung anzumelden, daß sie andernfalls mit ihren Ansprüchen an diese Cautio präcludirt werden.

Duisburg, den 31. October 1872.

Königliches Kreisgericht. I. Abth.

2877. 2086. Der frühere Hülfsgewichtsbote Stöcker hier selbst hat eine Amts-Cautio von 6 Thlrn. 7 Sgr. 6 Pfg., welche in Folge seiner Amtsniederlegung zurückgegeben werden soll, bestellt.

Es werden deshalb alle Diejenigen, welche aus den früheren Dienstverhältnissen des Stöcker Ansprüche an diese Cautio zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens in term. den **30. Januar 1873**, Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Gerichts-Assessor Kunst unter der Verwarnung anzumelden, daß sie andernfalls mit ihren Ansprüchen an diese Cautio präcludirt werden.

Duisburg, den 31. October 1872.

Königliches Kreis-Gericht. I. Abth.

2878. 2085. Der Kreis-Gerichtsbote und Executor Sandfort zu Broich hat eine Amts-Cautio von 100 Thlrn., welche in Folge seiner Pensionirung zurückgegeben werden soll, bestellt.

Es werden deshalb alle Diejenigen, welche aus den früheren Dienstverhältnissen des Sandfort Ansprüche an diese Cautio zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens in term. den **30. Januar 1873**, Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Gerichts-Assessor Kunst unter der Verwarnung anzumelden, daß sie andernfalls mit ihren Ansprüchen an diese Cautio präcludirt werden.

Duisburg, den 31. October 1872.

Königliches Kreis-Gericht. I. Abth.

Bekanntmachungen.

2879. 2087. Die Brautleute Lithograph Eduard Rüdiger und Wittwe Hermann Roman, Franziska, geborene Breuh hier selbst haben für ihre zu schließende Ehe die Gütergemeinschaft sowohl hinsichtlich der Substanz als hinsichtlich des Erwerbes durch gerichtlichen Vertrag vom 2. November 1872 abgeschlossen.

Emmerich, den 4. November 1872.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

2880. 2088. Die Ehefrau Zimmermeister Heinrich Stiepelmann, Mina geborene Rohr hat laut Actes vom 18. d. Mts. und in Folge des über das Vermögen ihres Mannes eröffneten Concurfes erklärt, von der zwischen ihr und ihrem Manne bestehenden Gütergemeinschaft für die Zukunft wieder abgehen zu wollen.

Essen, den 31. October 1872.

Königliches Kreisgericht II. Abth.

2881. 2113. Die Wittwe Julius Bertenburg Henriette geborene Hülsbell und der Architect Conrad Kunhenn, beide von hier, haben zufolge Verhandlung vom 24. October cr. jegliche Art der Gütergemeinschaft für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Essen, den 4. November 1872.

Königliches Kreisgericht II. Abth.

2882. 2114. Die unverehelichte Helene Schneider und der Tagelöhner Wilhelm Küpper von hier haben zufolge der gerichtlichen Verhandlung vom 9. September cr. für die von ihnen einzugehende Ehe jegliche Art der Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Essen, den 7. November 1872.

Königl. Kreisgericht II. Abth.

2883. 2115. Die Brautleute Sara Wiofes genannt Mosenthal und Kaufmann Nathan Garsch, beide hieselbst wohnhaft, haben für die von ihnen einzugehende Ehe jegliche Art der Gütergemeinschaft ausgeschlossen laut Verhandlung vom 5. November 1872.

Essen, den 6. November 1872.

Königl. Kreisgericht II. Abth.

2884. 2025. Die Eheleute Fabrikarbeiter Peter Wilhelm van Heel und Elisabeth geborene Jansen zu Alteneffen haben durch gerichtlichen Act vom 15. October 1872 die unter ihnen bestehende Gemeinschaft der Güter, aufgehoben und fortan mit getrennten Gütern nach den Bestimmungen des A.-L.-R. leben zu wollen erklärt.

Essen, den 21. October 1872.

Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung

2885. 2046. Die Eheleute Kaufmann Gottlieb Neuhaus und Elisabeth geborene Lindemann zu Meiderich haben zufolge des, über das Vermögen des Eheannes unterm 9. März 1870 dahier eröffneten Concurses durch Act vom Heutigen für die Zukunft jede eheliche Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen.

Duisburg, den 28. October 1872.

Königl. Kreisgericht II. Abth.

2886. 2095. **Königliche Ostbahn.**
Für die Unterhaltung des Oberbaues soll die Lieferung von

206910	Kilogr.	oder	57000	Stück	Seitenlaschen
110800	do.	"	400000	"	Hakennägel,
65550	do.	"	150000	"	Laschenschraubenbolzen

und 250 Stück Laschenschraubenschlüssel im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Die Offerten sind bis zu dem **Dienstag, den 26. November cr.**, Vormittags 11 Uhr im Bureau der unterzeichneten Ober-Betriebs-Inspection angesetzten Termine portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift: **„Submission auf die Lieferung von Klein-eisenzeug für die Königliche Ostbahn“** versehen an die unterzeichnete Ober-Betriebs-Inspection zu Bromberg Bahnhof einzusenden.

Die Eröffnung der Offerten erfolgt zur angegebe-

nen Terminsstunde in Gegenwart der etwa persönlich anwesenden Submittenten.

Die Submissions-Bedingungen liegen auf den Börsen zu Berlin, Gln und Breslau, sowie im Bureau der unterzeichneten Ober-Betriebs-Inspection zur Einsicht aus, werden auch auf portofreie an dieselbe zu richtende Gesuche mitgetheilt.

Bromberg, den 31. October 1872.

Königliche Ober-Betriebs-Inspection.

Lademann.

2887. 2107.

Königliche

Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn.



Es soll die Lieferung des für das Jahr 1873 erforderlichen Quantums von Gußstahl-Radreifen für Locomotiven, Tender und Wagen, sowie Pufferwagen-Räder für Scheiben-Räder im Wege der Submission vergeben werden.

Termin hierzu ist auf **Dienstag, den 26. November 1872**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr im Bureau des Unterzeichneten zu Frankfurt a./O. anberaumt, bis zu welchem die Offerten frankirt, versiegelt und mit der Aufschrift:

Submission auf Lieferung von Radreifen versehen, eingereicht werden müssen.

Die Submissions-Bedingungen liegen in den Wochentagen im Central-Bureau der Königlichen Direction zu Berlin und hier zur Einsicht aus und können daselbst auch Abschriften gegen Erstattung der Kosten in Empfang genommen werden.

Frankfurt a./O., den 9. November 1872.

Der Königliche Ober-Maschinenmeister: H. Guft.

2888. 2108. Die Lehrerstelle an der katholischen Elementarschule zu Rehrum Gemeinde Appeldorn mit welcher ein fixes Gehalt von 290 Thlr., freie Wohnung und Garten verbunden ist, wird über 6 Wochen vacant.

Qualificirte Lehrer oder Seminaristen, welche geneigt sind, diese Stelle zu übernehmen, wollen sich innerhalb 14 Tagen unter Einreichung ihrer Atteste ac. bei dem Unterzeichneten melden.

Appeldorn, Kreis Cleve den 9. November 1872.

Stritholt, Pfarrer.

2889. 2089. Die Stelle einer Hebamme in der Stadt Goch, mit welcher ein festes Gehalt von 39 Thlr. 29 Sgr. 3 Pfg. verbunden, ist vacant und soll sofort wieder besetzt werden.

Qualificirte Bewerberinnen wollen sich baldigst an den Unterzeichneten wenden.

Goch, den 6. November 1872.

Der Bürgermeister: Kempke.

2890. 2096. In hiesiger Stadtbürgermeisterei ist eine Polizeidienerstelle vacant. Gehalt 225 Thaler. Civilversorgungsberechtigte Bewerber wollen sich unter Vorlegung ihrer Zeugnisse ac. bis zum 10. t. M. persönlich bei mir melden.

Kempen, den 7. November 1872.

Der Bürgermeister: Mooren.